

Abteilung Kegeln

SpVgg Rattelsdorf G2 – TSV Burgwindheim 1 1:5 (5,0:11,0 Satzpunkte, 2177:2284 Holz)

Mit einem Paukenschlag startete unsere 1.Mannschaft in die neue Saison, denn in Rattelsdorf schob sie mit 2284 Holz ein „Bombenergebnis“, das vor allem unseren zwei Keglern Matthias Reiser mit exzellenten 585 Holz und Rainer Schmitt mit fantastischen 610 Holz zu verdanken war. Rainer ist erst der 2.TSV Kegler der die magische 600-Holz Grenze übertroffen hat und mit seinen 610 Holz den seit 2016 bestehenden Vereinsrekord von Matthias Schmitt (615 Holz) nur knapp verfehlte.

Auf den gepflegten und gut fallenden Bahnen vertraten unsere zwei Startkegler Uwe Dressel und Matthias Reiser die Farben des TSV. Uwe hatte es mit Sascha Kensche zu tun, der des fertig brachte, trotz 13 Fehlschub 190 Holz abzuräumen und insgesamt sehr gute 528 Holz schob. Uwe unterliefen zwar auch 10 Fehler, trotzdem schob er ausgezeichnete 546 Holz (386 Volle, 160 abgeräumt), gewann auch die vier Sätze mit 3:1 und brachte damit den TSV mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung. Auf den Nebenbahnen entwickelte sich eine Paarung auf allerhöchstem Niveau. Matthias Reiser traf auf Roland Merkel, der an diesem Tag über sich hinauswuchs und mit fantastischen 597 Holz (404 Volle, 193 abgeräumt) einen „Riesen“ schob. Matthias hielt jedoch voll dagegen und war mit ebenfalls exzellenten 585 Holz nur um 12 Holz „schlechter“ als der Heimkegler. Damit verfehlte er seine bisherige Bestleistung (590) nur um fünf Holz. Der Rattelsdorfer Kegler entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass es zur Halbzeit 1:1 nach Mp stand, der TSV aber knapp mit sechs Holz führte.

Für unsere zwei Schlusskegler Rainer Schmitt und Georg Giehl war das natürlich kein „Ruhekissen“. Wie eingangs bereits erwähnt erwischte Rainer einen „Sahnetag“ und kam nach 139, 154, 148 und 169 Holz und nur zwei Fehlschub auf ein brillantes Gesamtkegelergebnis von 610 Holz (davon fulminante 223 abgeräumt). Baptist Bayer auf Rattelsdorfer Seite war chancenlos und mit 498 Holz „schlechtester“ Kegler beider Mannschaften. Rainer schrieb daher 112 „Gute“, gewann auch die vier Durchgänge mit 4:0 und brachte damit den TSV mit 2:1 nach MP in Führung. Georg Giehl und Rainer David lieferten sich ein packendes Kopf-an Kopfrennen, das unser Kegler am Ende etwas glücklich für sich entschied, denn nach Holz lag der Heimkegler nach beiderseits ausgezeichneten Ergebnissen mit 554:543 vorne, hatte aber nach Sätzen mit 1:3 das Nachsehen, sodass auch der letzte Mp an den TSV ging. Am Ende stand es daher nach Mp 3:1 für den TSV, der wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (2284:2177) nochmals zwei Mp dazubekam und deshalb das Spiel mit 5:1 und mit 107 Überholz gewann.

Die Paarungen

SpVgg Rattelsdorf G2

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kensche Sa.	338	190	528	1,0	0:1	3,0	546	386	160	Dressel U.
Merkel Rol.	404	193	597	3,0	1:0	1,0	585	393	192	Reiser M.
Bayer Baptist	347	151	498	0,0	0:1	4,0	610	387	223	Schmitt R.
David Rainer	378	176	554	1,0	0:1	3,0	543	383	160	Giehl Georg
MP aus SP				5,0	1:3	11,0				
MP aus Holz			2177		0:2		2284			
Gesamt:	1467	710	2177	5,0	1:5	11,0	2284	1549	735	Diff.: + 107

TSV Burgwindheim 1 – SG 1306 Bamberg 2 2:4

(6,0:10,0 Satzpunkte, 1980:2094 Holz)

Mit dem TSV und der SG 1306 Bamberg trafen zwei Mannschaften aufeinander, die am ersten Spieltag mit 2284 (TSV) und 2178 Holz (SG 1306) hervorragende Ergebnisse schoben. In diesem Spiel konnten nur die Gäste voll überzeugen, während unser Team über 300 Holz weniger schob als im ersten Spiel. Es bewahrheitete sich wieder einmal, dass das Spiel im Abräumen gewonnen oder verloren wird, denn die Bamberger räumten in diesem Spiel 121 Holz mehr ab als der TSV (678:557), während beim Spiel in die Vollen unsere Erste mit 1423:1416 Holz vorne lag.

Startkegler Uwe Dressel hatte mit 133, 146 und 139 Holz drei sehr gute Durchgänge und mit 115 Holz einen etwas schwächeren Durchgang. Seine insgesamt sehr guten 533 Holz reichten aus um gegen seinen Widersacher zu bestehen, der mit 520 Holz ebenfalls nicht schlecht kegelte. Unser Kegler entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der erste Mannschaftspunkt an den TSV ging.

Matthias Reiser hatte in der zweiten Paarung schwer zu kämpfen um gegen den schwächsten Bamberger Kegler zu bestehen, denn nach drei Sätzen führte dieser mit 2:1, lag aber mit sechs Holz im Rückstand. Im letzten Satz ließ Matthias jedoch nichts mehr „anbrennen“ und gewann diesen klar mit 137:99 Holz. Am Ende stand es daher 2:2 nach Sätzen. Wegen der besseren, guten Holzzahl (519:475) unseres Keglers ging auch der zweite Mp an den TSV. Zur Halbzeit führte der TSV daher mit 2:0 nach Mp und mit 57 Holz.

Georg Giehl kämpft zur Zeit um seine letzte Form und agiert momentan etwas glücklos, was seine 146 Holz im Abräumen bei nur vier Fehlschub beweisen. Seinem Gegner unterliefen sechs Fehler, dieser räumte aber 181 Holz ab. Insgesamt schob Georg brauchbare 506 Holz, während es sein Widerpart auf ausgezeichnete 544 Holz brachte. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der TSV vor der Schlusspaarung nur noch mit 2:1 nach Mp und mit 19 Holz führte.

Rainer Schmitt, der im letzten Spiel grandiose 610 Holz schob, konnte aus privaten Gründen an diesem Spieltag nicht kegeln und wurde von Harald Schmitt ersetzt. Harald fing im ersten Satz mit 124 Holz gut an und ließ im zweiten Satz magere 110 Holz folgen. Im dritten Duell hatte er jedoch einen totalen „Blackout“ und musste sich nach neun Fehlschub mit indiskutablen 71 Holz begnügen. Im letzten Satz schob Harald noch brauchbare 117 Holz. Seine insgesamt arg enttäuschende Gesamtholzzahl von 422 Holz (23 Fehler!!) war für den bundesligaerprobten Werner Fritzmann natürlich ein „gefundenes Fressen“. Dieser war mit vorzüglichen 555 Holz tagesbester Kegler, schrieb damit 133 „Gute“, gewann alle vier Sätze und glich daher zum 2:2 nach Mp aus. Da die Gäste nun im Gesamtholzergebnis (2094:1980) auch vorne lagen, bekamen sie nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen 4:2 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

SG 1306 Bamberg 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dressel Uwe	383	150	533	3,0	1:0	1,0	520	354	166	Sailmann R.
Reiser Matth.	357	162	519	2,0	1:0	2,0	475	325	150	Essel K.-H.
Giehl Georg	360	146	506	1,0	0:1	3,0	544	363	181	König Wern.
Schmitt Har.	323	099	422	0,0	0:1	4,0	555	374	181	Fritzmann W
MP aus SP				6,0	2:2	10,0				
MP aus Holz				1980	0:2		2094			
Gesamt:	1423	557	1980	6,0	2:4	10,0	2094	1416	678	Diff.: - 114

BSG Franken G1 - TSV Burgwindheim G1 5:1

(9:7 Satzpunkte, 2068:2020 Holz)

Im ersten Auswärtsspiel in der neuen Saison musste unsere gemischte Herrenmannschaft bei der BSG Franken G1 antreten, die genau wie unser Team in der letzten Saison noch in der Kreisklasse A kegelte und in die Kreisklasse B abgestiegen ist. Obwohl unsere Mannschaft 120 Holz mehr schob als im letzten Heimspiel verlor sie auch ihr zweites Spiel trotz einer guten Mannschaftsleistung gegen eine sehr gute Heimmannschaft mit 5:1 und mit 48 Holz Unterschied.

Auf den Bundesligabahnen der Victoria kegeln Rudi Losgar und Baptist Loch für den TSV. Rudi, der im ersten Spiel noch pausierte, kegelte in der ersten drei Sätzen sehr verhalten (118, 111 und 119 Holz), trumpfte aber im letzten Durchgang mit erstklassigen 152 Holz mächtig auf. Seine insgesamt guten 500 Holz waren jedoch zu wenig um gegen den tagesbesten Kegler zu bestehen, der es auf ausgezeichnete 542 Holz brachte. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich und brachte damit sein Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung. Baptist hatte relativ leichtes Spiel, denn er traf auf zwei Widersacher – die Heimmannschaft hatte nach 60 Schub ausgewechselt – die zusammen nicht über 458 Holz hinauskamen. Baptist selbst fing mit 139, 142 und 132 Holz bärenstark an, ließ jedoch im letzten Satz mit nur 118 Holz, nach sieben Fehlern, einige Zähler liegen. Trotzdem war er mit erstklassigen 531 Holz bester TSV Kegler, schrieb damit 73 „Gute“, gewann nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte der TSV mit 31 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rudi Zuber und Roland Dumler hatten nun schwere Aufgaben vor sich, denn sie trafen auf Wolfgang Drütschel und Jürgen Pager, die zwei erfahrene Kegler waren. Rudi lieferte sich mit Wolfgang einen packenden Zweikampf, wobei unser Kegler nach drei Durchgängen mit 2:1 nach Mp und mit sechs Holz führte. Im letzten Satz zeigte dann der Bamberger Kegler seine wahre Klasse und gewann diesen mit 148:126 Holz. Am Ende hatte der Heimkegler ganz starke 533 und Rudi sehr gute 517 Holz an der Anzeige stehen. Das bedeutet für unseren Kegler auch persönliche Bestleistung. Da es nun nach Sätzen 2:2 stand ging der Mp wegen der besseren Holzzahl von Drütschel an die G1 der Franken. Roland setzte seine ersten zwei Sätze mit nur 112 und 110 Holz total in den „Sand“ und verlor auch das dritte Duell mit 126:136 Holz. Damit war der Mp bereits „futsch“. Da nutzte es Roland auch nichts, dass er den letzten Satz mit 124:107 Holz für sich entschied. Am Ende der Heimkegler starke 535 und Roland ausbaufähige 472 Holz am Totalisator stehen. Am Schluss stand es daher 3:1 nach Mp für Bamberger, die wegen der besseren Gesamtholzzahl (2068:2020) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie das Spiel mit 5:1 und mit 48 „Überholz“ gewannen. Unsere Mannschaft sollte jedoch den Kopf nicht hängen lassen, denn es kommen bestimmt noch schwächere Gegner, gegen die man bestehen kann.

Die Paarungen

BSG Franken G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Papistella Ti.	366	176	542	3,0	1:0	1,0	500	355	145	Losgar R.
Gawert/Daim.	354	104	458	1,0	0:1	3,0	531	375	156	Loch B.
Drütschel W.	357	176	533	2,0	1:0	2,0	517	363	154	Zuber R.
Pager Jürgen	362	173	535	3,0	1:0	1,0	472	339	133	Dumler Rol.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			2068		2:0		2020			
Gesamt:	1439	629	2068	9,0	5:1	7,0	2020	1432	588	Diff.: - 48

TSV Burgwindheim G2 - SV Walsdorf G2 1:5

(7,0:9,0 Satzpunkte, 1723:1742 Holz)

In ihrem ersten Heimspiel in der neuen Saison verschenkte unsere gemischte Frauenmannschaft den Sieg, weil die Gäste mit insgesamt 1742 Holz wirklich nicht gut kegeln, unsere Frauen mit nur 1723 Holz jedoch noch schlechter waren. Das Fazit des Spiels ist: Die Mannschaft muss sich gewaltig steigern um in den nächsten Spielen zu punkten.

Startkeglerin Martha Ulrich entschied den ersten Satz mit 118:88 Holz für sich, musste jedoch in den nächsten drei Duellen die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen, verlor diese mit 119:125, 109:118, 122:134 und damit auch den ersten Mannschaftspunkt. Das war umso ärgerlicher weil Martha im Holzergebnis mit 468:465 knapp vorne lag.

In der zweiten Paarung setzte der TSV gleich drei Kegler/innen ein. Jugendkegler Jakob Dressel fing im ersten Satz mit 123 Holz sehr gut an, gewann diesen auch und ließ im zweiten Duell 95 Holz folgen. Danach ließ er sich gegen Sabrina Schmitt auswechseln. Diese erwischte einen rabenschwarzen Tag und wurde nach 30 Schub, davon 15 Fehlschub und nur 50 Holz, gegen Jugendkegler Tobias Schmitt ausgewechselt. Dieser brachte es im letzten Satz auf ausbaufähige 92 Holz. Zusammen schoben unsere drei Kegler nur indiskutabel 360 Holz, verloren nach Sätzen mit 1:3 und gaben somit auch den zweiten Mp ab. Die Walsdorfer Keglerin schob 431 Holz. ur Halbzeit führten die Gäste daher bereits mit 2:0 nach Mp und mit 68 Holz.

In der dritten Paarung ruhten nun alle Hoffnungen des TSV auf Edelgard Dumler, die in der letzten Saison durchschnittlich immer über 470 Holz kegelte. Momentan ist Edelgard jedoch von ihrer letztjährigen Form meilenweit entfernt und musste sich nach 17 Fehlschub mit ganz schwachen 416 Keilen begnügen. Das war umso ärgerlicher, weil ihr Kontrahent mit 437 Holz auch keine „Bäume“ ausriß. Nach Sätzen verlor Edelgard ebenfalls mit 1:3, sodass auch der dritte Mp an Walsdorf ging.

Schlusskeglerin Martina Schmitt hätte nun ihre Paarung mit mindestens 90 Holz Unterschied gewinnen müssen, um wenigstens unentschieden zu spielen. Das gelang ihr auch fast, denn am Ende fehlten ihr „nur“ 20 Holz zum Unentschieden. Martina war trotz 16 Fehlschub mit guten 479 Holz tagesbeste Keglerin und nahm damit ihrer Gegnerin, die es nur auf 409 Holz brachte, 70 Kegel ab. Sie gewann auch alle vier Duelle und damit auch den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV. Am Schluss stand es daher nach Mp 1:3 für die Gäste, die wegen des besseren Gesamtholzergebnisses (1742:1723) nochmals zwei Mp dazubekamen und daher mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SV Walsdorf G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Ulrich Martha	340	128	468	1,0	0:1	3,0	465	336	129	Müller W.
Dressel Jakob	148	070	218	1,0						
Schmitt Sabr.	041	009	050	0,0						
Schmitt Tob.	075	017	092	0,0	0:1	3,0	431	308	123	Kausler K.
Dumler Edelg.	302	114	416	1,0	0:1	3,0	437	336	101	Keimig Mar.
Schmitt Mart.	344	135	479	4,0	1:0	0,0	409	307	102	Stubenrauch
MP aus SP				7,0	1:3	9,0				
MP aus Holz			1723		0:2		1742			
Gesamt:	1250	473	1723	7,0	1:5	9,0	1742	1287	455	Diff. - 19